

Sehr geehrte Damen & Herren, liebe Kollegen und Freunde,

anbei aus aktuellem Anlass ein weiterer, diesmal kurzer Bericht aus den Südhebronhügeln.

Mit den besten Grüßen
Tsafrir Cohen

Wohlüberlegte Zerstörungswut in den Südhebronhügeln

Israelische Sicherheitskräfte machen Familie obdachlos, zerstören Lebensgrundlagen einer Gemeinde

In dem Dorf Tha'ala, in dem medico und seine israelische Partnerorganisation Comet-ME neulich Wind- und Solaranlagen aufgebaut hatten, rückten heute Bulldozer der israelischen Sicherheitskräfte ein. Sie zerstörten die ärmliche Behausung einer achtköpfigen Familie. Diese ist jetzt obdachlos. Ihre wenigen Habseligkeiten haben sie verloren, denn sie wurden daran gehindert ihr zuhause zu räumen. Dazu zerstörten die Sicherheitskräfte zwei einfache Zisternen zur Wasserspeicherung von Regenwasser und mehrere Tierunterstände. Israelisches Sicherheitspersonal hinderte die Bewohner mit Gewalt daran, die Tiere aus den Unterständen zu holen. 15 Lämmer verendeten einfach unter den Trümmern.

Unser Projekt dient dazu, den offiziellen Stromboykott der israelischen Ziviladministration zu umgehen. Denn einen Anschluss des Dorfs an eine erkömmliche Stromtrasse verbietet sie. Das darf sie: Das Dorf liegt nämlich im C-Gebiet.

Hier darf nichts ohne Genehmigung der israelischen Verwaltung gebaut werden. Während die nahe gelegenen israelischen Siedlungen mithilfe großzügiger staatlicher Subventionen gefördert werden, wird der Zugang der palästinensischen Gemeinden zu Wasser und Land systematisch verknappt, dürfen Häuser, Kindergärten oder Gesundheitseinrichtungen nicht gebaut werden. Die Gemeinde Tha'ale, die nachweislich schon 1881 existierte, erkennt die israelische Administration einfach nicht an. Da sie auf dem Papier nicht steht, sind ihre Bewohner offensichtlich Freiwild.

Mit Aktionen wie die heute in Tha'ala zerstört die israelische Ziviladministration die Lebensgrundlagen dieser Gemeinde. Diese sollen weiterhin in bitterster Armut leben. Gezielte Rückentwicklung - um die palästinensische Bevölkerung in die dichtgedrängten städtischen Enklaven zu vertreiben.

Tsafrir Cohen
Nahostreferent / Middle East Coordinator
medico international
Burgstrasse 106
60389 Frankfurt am Main, Deutschland / Germany
Tel.: ++49 69 94438-47
tc@medico.de
www.medico.de